

Die Stigmatisierung des Bösen

Der Schmu gehört zur Wissenschaft, wie das Kuckucksei in jedes Nest – so viel ist sicher! Man könnte sogar sagen er ist eine Wissenschaft für sich! Richtig angewandt kann er Berge versetzen, vor allem aber kann er die erstrebten Ziele von schlimmen Tyrannen im schönsten Licht erscheinen lassen. Und wir fallen sooo gerne darauf herein.

Warum tun wir das? Nun, weil Wissenschaft eben nicht alles und oft schwer verdaulich ist. Ein guter Schmu aber schmeckt süß, er ist meistens für jeden furzbegreiflich und einwandfrei nachvollziehbar. Bis ihn breite Teile der Bevölkerung durchschaut haben hat er gewöhnlich seinen Zweck erfüllt und alles geht den Bach runter – ganz genau, wie das von den Übeltätern geplant war.

In ganz besonders komplizierten Fällen, wo eine, beispielsweise von einer Regierung geplante, Entwicklung jegliche Vernunft, sowie dem Instinkt, oder dem Empfinden zuwiderläuft, muss jedoch ein weiterer Trick hinzukommen...sozusagen ein Oberschmu zum Schmu, damit alles weitestgehend friedlich zerstört werden kann, was sich der kleine Mann aufgebaut hat. Hier müssen die Ganoven mit Bedacht vorgehen.

In der heutigen, man sagt „modernen“ Zeit, hat man dafür eine ganze Industrie zur Verfügung – die Werbebranche! Dort arbeiten abgefeimte Schurken, die genau wissen, wie man das Unterbewusstsein manipuliert. Wenn sie in Bewegung kommen nimmt das Unheil seinen Lauf! Dann muss nur noch von oben verordnet werden, daß sich auch die Nachrichtenmedien dem Treiben, den Vorgaben der Werbung anschließen.

Die dadurch neu entstehende Wahrheit ist quasi unwiderstehlich – und sollte sie das nicht sein, dann verpasst man ihr einen Heiligenschein! Gewiefte Strategen behaupten plötzlich, sie, die Werbemasche, sei einer Hetzkampagne ausgesetzt: Menschen mit niederer Gesinnung seien dabei zu behaupten, das Beworbene wirke sich schädlich auf das Volk aus. Das aber kann nicht geduldet werden, und da man vorläufig noch die Wahl hat – bevor man zu gerichtlichen Verurteilungen schreitet – beginnt man sein Vorhaben zu stigmatisieren.

Viele gute Menschen, so wird überall propagiert, bemühten sich, landauf, landab, die gute, gute Unterdrückung des Volkes anzuwenden. Denn das Volk sei schlecht und müsse unterdrückt werden, damit es sich besinne und sich bessere. Doch was geschieht? Die armen Unterdrückter, die hart arbeitenden Leute im Unterdrückungsvollzug seien Beschimpfungen ausgesetzt, ja, man verfolge sie geradezu!

Durch solche subversiven Umtriebe werde die Öffentlichkeit irritiert und vom hohen Ziel, der Besserung (der Ausrottung aufrichtiger Kräfte) abspenstig gemacht. Dies könne man nur als Hetze bezeichnen, wobei selbstverständlich die Parolen der Diener der Tyrannen, keine Hetze, sondern Ermahnungen seien. Sollte ein Vertreter des Regimes dabei in den Focus der Kritik geraten, dann darf er sich wahrhaftig verletzt fühlen...

Allermeistens zeitigen derartige Gehirnwäschen auch bald ihre Wirkung. Ein gut gemachter Schmu ersetzt oft die Inhaftierung oder gar die Unschädlichmachung verdächtiger Umstürzler sinnvoll. Sollte jedoch die Wissenschaft vom Schmu gelegentlich versagen, bleiben immer noch die Mittel der klammheimlichen Beseitigung, der persönlichen Bedrohung, oder „legalen“ Inhaftierung übrig, die dann zwar kein Schmu mehr sind, sondern handfeste Willkür – aber soweit wollen es doch gar nicht erst kommen lassen...oder?! Bravo Menschheit!

